**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 38

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Schreiner- und Wagnerhandwert in der March. (Korr.) Während vor 20 Jahren in jeder Gemeinde 3 bis 4 Schreiner ihren Beruf als Möbel: und Bauschreiner ausführten, hat sich insolge der Ausdehnung der Möbellndustrie die Zahl der Dorsschreiner reduziert. Heute ist in jedem Dorf meistens nur ein Schreinermeister vertreten und auch bei diesem präsentiert sich die Werkstatt mit maschinellem Betrieb ausgerüstet. Zwar ist der Schreinerberuf in der March nicht zurückzegangen, im Gegenteil widmen sich bekanntlich sehr viele junge Leute diesem Handwerk, aber sie siben es im Industriebetrieb, in den Möbelfabriken aus. Ahnlich verhält es sich auch beim Wagnerberuf. Gegenüber frühern Jahren stehen auch hier nicht mehr so viele Wagnereien im Betrieb. Durch den kolossalen Ausschwung in der Auto- und Fahrradindustrie steuert man immer mehr den mechanischen Berusen zu. Die mechanischen Werkstätten haben auch in der March zugenommen.

Behandlung der Azetylenapparate im Winter. Mit der kälteren Witterung ist die Frage des Schutes der Azetylenapparate gegen das Gesteren wieder alut geworden. Wir bringen in Erinnerung, daß Azetylenapparate, die im Freien aufgestellt sind, in froststete, ventillerbare Käume gebracht oder während des Nichtgebrauches entleert werden sollen. Besteht dennoch, desonders in nicht heizbaren Käumen, Gestermöglichseit, so schütze man sich, indem man in das Wasser der Gasglocke, des Wäschers oder der Borlage etwas Dl. Petroleum oder Glyzerin gießt. Man kann dem Wasser auch Gesterschutzmittel oder Kochsalz beimischen. Doch hat salzbaltiges Wasser den Nachteil, daß es die Eisenteile sehr leicht angreist. Es ist deshald nötig, daß man solches Wasser durch frisches ersett, sobald wärmere Witterung dies gestattet.

Sollte ein Apparat bennoch einfrieren, so darf man nur mit heißem Wasser auftauen. Offene Flammen, Löt: und Schwei brenner, glühendes Eisen dürsen dazu nicht verwendet werden. Man gliße auch das Wasser der Kochpfanne in ein zweites Gefäß um, da ein am Boden der Kochpfanne anhastender Funke zu Gefahr Unlaß hietet.

Autogen - Schweißlurs. Der nächste Schweißlurs ber Autogen . Endreß A. G., Horgen, für ihre Kunden und weitere Interessenen, sindet vom 14.—16. Januar 1929 statt. Borführung verschledener Apparate, Dissous und elektrische Lichtbogen Schweißung. Neues billiges Schweißverfahren. Verlangen Sie das Programm.

## Literatur.

Eltern-Zeitschrift. Zürich, Berlag: Art. Inftitut Orell Füßli. Halbjährlich Fr. 3.50. Ausgabe auch mit Kinderversicherung.

Aberaus inhaltsreich und mannigsaltig ist die Wethnachtsnummer der Eltern-Zeitschrift. Wie man das Tischgespräch zu einem innern Bindeglied und zu einem Stück gespräch zu einem innern Bindeglied und zu einem Stück Erziehung werden lassen kann, davon handelt ein mit großer Sacksenninis geschriebener Aussag. Tiese Erziehungsweisheit enthalten die pädagogischen Randbemerkungen eines Vaters: Rund um die Kinderstube. Meinrad Lienert führt seine humorvolle Gespenstergeschichte zu Ende. Wie man Sprachgebrechen behandelt, rekonvaleszente Kinder nicht verwöhnt, darüber ortentieren weitere Aussagente Kinder nicht verwöhnt, darüber und Beschäftigung der Kleinen und die wertvollen Auskünfte über Pslege des Kindes im Sprechsaal. Reizend sind wiederum die zahlreichen beigegebenen Kinderbildnisse. Wer des fich vom Berlag Drell Füßli, Zeitschriften: Abteilung, Friedheimstraße 3, Zürich 3, kostenlos ein Probeheft schicken. Ein unentbehrlicher und zuverlässiger Ratgeber sür Bater und Mutter.

Sterben wir aus? Diese Frage taucht im Lause der Zeiten immer von neuem einmal auf und immer wieder sindet sie neue Beantworter. So berichtet im neuen Hest von "Schünemann, Wonatsheften". (Berlag Carl Schünemann, Bremen, Preis des Hestes MM. 1.50) Dr. Bengt Paul über die neuesten Unterssuchungen des schwedischen Boltswirtschaftlers Prosessor Brisman zu dieser Frage. Man hat danach berechnet, daß in Europa dei 3½ und mehr Kindern pro Frau die Bevölkerungszahl steizt, dei 2½ Kindern pro Frau die Bevölkerungszahl steizt, dei 2½ Kindern pro Frau die Bahl gleich bleibt, bei weniger Kindern diese sinkt. Nun aber ist in den meisten Ländern Europas dieses letzere der Fall. Sterben wir darum auß? — Das ist nur eine der Fragen, die in diesem wiederum außergewöhnlich interessanten Hest beantwortet werden: "Wie entstehen Korallenrisse" von R. H. Francé, "Wie macht man Seide auß Holz" von Karl Otten, "Wie wird sür die Strasentlassenen gesorzt" von Elisabeth Schucht, "Was sind Buschmänner" von Bros. Carl Meinhof u. v. a. Alles dieses ist wiederum mit der sür "Schünemanns Mona:Shefte" bekannten Sorgsalt und Technischen Volkendung illustriert.

